

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, den 09.07.2013 im Rathaussaal Wiesenbronn.

Die 9 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren:

1. Bürgermeisterin Doris Paul
2. Bürgermeister Gerhard Roth
3. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Gudrun Ackermann,	Rudolf Ackermann,	Anton Hell ab TOP 3,
Reinhard Hübner ab TOP 3,	Norbert Kahl,	Paula König.

Nicht anwesend waren:

Anton Hell	bis TOP 2
Reinhard Hübner	bis TOP 2

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzender: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
Schriftführer: Günter Schmidt

A) Öffentlicher Teil

Eingangs begrüßte die 1. Bürgermeisterin die Gemeinderatsmitglieder, die anwesenden Herren Frank Ackermann und den von diesem beauftragten Architekten Helmut Heindel sowie einen Zuhörer und die Vertreter der Presse.

1. Beschlussfassung zum öffentlichen Protokoll Nr. 64

Die Niederschrift über die letzte Sitzung Nr. 64 vom 11.06.2013, öffentlicher Teil, wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung zugestellt. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift wird somit genehmigt.

Beschluss 7:0 Stimmen

2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

Dieser Punkt wird im Laufe der Sitzung bei den allgemeinen Informationen mit abgehandelt.

Ab hier waren die Gemeinderäte Reinhard Hübner und Anton Hell anwesend.

3. Hausnummernvergabe für Zimmerei Schenk, Fl.Nr. 415/1 an der Kleinlangheimer Straße

Bezüglich der Vergabe einer Hausnummer für den neu errichteten Gewerbebetrieb von Herrn Jochen Schenk an der Kleinlangheimer Straße auf dem Grundstück Fl.Nr. 415/1 informierte die 1. Bürgermeisterin anhand eines Lageplanes über die vorhandene Situation und eine mögliche weitere Bebauung in diesem Bereich. Nach Beratung wird als logische Fortsetzung der Hausnummerierung für das Grundstück von Herrn Schenk die Bezeichnung „Kleinlangheimer Straße 14“ vergeben.

Beschluss 8:1 Stimmen

4. Friedwiese im Friedhof; Vorlage von 5 verschiedenen Versionen

Das Architekturbüro Dag Schröder, Schweinfurt, hat fünf verschiedene Vorschläge zur Gestaltung eines Urnengräberfeldes im Bereich südlich der Aussegnungshalle vorgelegt. Auf Vorschlag von Bürgermeisterin Doris Paul wurde zunächst darüber abgestimmt, welche Versionen von vorneherein ausgeschlossen werden können. Per Abstimmung wurden die Vorschläge 2, 4 und 5 ausgenommen. Über die weiteren Versionen gaben die einzelnen Gemeinderatsmitglieder ihre Meinung kund und sprachen sich zum Großteil für eine schlichte Lösung aus, die keine Konkurrenz zur Aussegnungshalle darstellt.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Für die Version 1: 6 : 3 Stimmen
Für die Version 3: 3 : 6 Stimmen

Somit findet die Version 1 die mehrheitliche Zustimmung des Gemeinderates. Das Architekturbüro Schröder soll mit der weiteren Planung beauftragt werden. Detailplanungen wie z.B. Bepflanzung etc. werden zu gegebener Zeit erfolgen. Vorgesehen ist zunächst, dass die Urnengräber seitens der Gemeinde mit einheitlichen Platten versehen werden, die Beschriftung jedoch durch die Nutzungsberechtigten erfolgt. Der Gemeinderat legt Wert auf zeitnahe Umsetzung, damit baldmöglichst Urnenbestattungen in diesem Bereich vorgenommen werden können.

Beschluss 6:3 Stimmen

5. Bauantrag Schreinerei Ackermann: Neubau eines Bürogebäudes im Gewerbegebiet, Fl.Nr. 858/1

Nachdem der Bauherr Frank Ackermann und dessen Architekt Helmut Heindel persönlich anwesend waren, wurde dieser Sitzungspunkt vorgezogen.

Architekt Heindel erläuterte anhand eines Modells das Bauvorhaben. Die Firma Ackermann plant die Errichtung eines modernen Großraumbüros mit 360 qm Nutzfläche, die tragenden Teile werden als Nagelbrettbinder zur Ausführung kommen. Die erforderlichen statischen Berechnungen wurden vorgenommen und die sicherheitsrelevanten Vorgaben berücksichtigt, wie z.B. ein brandsicherer Serverraum etc. Auch die Löschwasserbereitstellung wurde angesprochen. Es wurde bereits ein Löschwasserbecken mit einem Fassungsvermögen von 200 cbm errichtet. Das Wasser im vorhandenen Teich soll unter anderem auch für die Klimaanlage zur Kühlung der Büroräume genutzt werden. Das Gebäude wird insgesamt den vorhandenen Produktionshallen angepasst. Nachdem alle Fragen aus den Reihen des Gemeinderates zufriedenstellend beantwortet wurden, wurde dem Bauvorhaben zugestimmt.

Beschluss 9:0 Stimmen

6. Bauantrag Dennerlein Maria: Abriss eines Nebengebäudes und Hausumbau Koboldstr. 17

Frau Maria Dennerlein, Koboldstr. 18, 97355 Wiesenbronn, legt einen Bauantrag zum Abriss von Nebengebäude, Scheune und Werkstatt, Hausumbau mit neuem Dachstuhl, Umbau Holzlege zu Carport und Fahrradstellplatz, Errichtung einer Gartenmauer mit 5 Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.Nr. 52, Koboldstr. 17, Wiesenbronn, vor. Nach Einsicht in die Planunterlagen wird das Bauvorhaben befürwortet, jedoch gleichzeitig bedauert, dass eine Abrundung der Einfahrt Büttnergasse/Koboldstraße durch Überlassung einer Teilfläche jetzt doch nicht zum Tragen kommt.

Beschluss 9:0 Stimmen

7. Bauantrag Düll Heinrich: Errichtung einer Biogasanlage auf Fl.Nr. 259/1

Herr Heinrich Düll, wohnhaft in 97355 Wiesenbronn, Schulgasse 9, legt einen Bauantrag zur Errichtung einer Biogasanlage auf seinem Grundstück Fl.Nr. 259/1 der Gemarkung Wiesenbronn vor. Die Anlage soll auf 75 KW ausgelegt sein. Geplant ist, dass ca. 80 % des benötigten Materials zur Vergasung aus dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb kommen, also nur verhältnismäßig wenig Mais oder Getreide für die Anlage benötigt wird. Der erzeugte Strom soll in das Netz eingespeist, und die Abwärme für Haus und Stall genutzt werden. Wegen der Nähe des geplanten Standortes zum Wiesbach und zum Schloßgrabensee wird das Wasserwirtschaftsamt mit einbezogen. Der Passus in den Bauantragsunterlagen bezüglich des Immissionsschutzes wurde von der 1. Bürgermeisterin verlesen. Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben zu.

Beschluss 9:0 Stimmen

8. Bauantrag Schmidt Manuela: Neubau einer landwirtsch. Halle mit Photovoltaikanlage

Der Bauantrag von Frau Manuela Schmidt, Hauptstr. 36, Wiesenbronn, zum Neubau einer landwirtschaftlichen Halle mit Photovoltaikanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 207 der Gemarkung Wiesenbronn wird vom Gemeinderat befürwortet. Für die Photovoltaikanlage muss ein Zählerkasten auf Gemeindegrund an der Hauptstraße, nahe des Nachbargrundstückes Pfrang, Hauptstr. 38, errichtet werden. Hierüber ist eine Vereinbarung zwischen Gemeinde und Bauherrin und/oder N-Ergie abzuschließen.

Beschluss 9:0 Stimmen

9. Wahlen:

- **Wahlvorstand für Landtags- und Bezirkswahlen mit 5 Volksentscheiden am 15.09.2013**
- **Wahlvorstand für die Bundestagswahlen am 22.09.2013**

In den Wahlvorstand für die **Landtags- und Bezirkswahlen mit 5 Volksentscheiden am 15.09.2013** werden folgende Personen berufen:

Wahlvorsteher:	1. Bgm. Doris Paul	07.45 Uhr bis 13.00 Uhr und ab 18.00 Uhr
Stellv. Wahlvorsteher:	2. Bgm. Gerhard Roth	13.00 Uhr bis Ende
Schriftführer	Günter Schmidt	17.30 Uhr bis Ende
Stellv. Schriftführer	Antje Teutschbein	17.30 Uhr bis Ende
Beisitzer	Anton Hell	07.45 Uhr bis 13.00 Uhr und ab 18.00 Uhr
Beisitzer	3. Bgm. Reinhard Fröhlich	07.45 Uhr bis 13.00 Uhr und ab 18.00 Uhr
Beisitzer	Reinhard Hüßner	13.00 Uhr bis Ende
Beisitzer	Paula König	13.00 Uhr bis Ende
Wahlhelfer	Rudolf Ackermann	13.00 Uhr bis Ende
Wahlhelfer	Ottmar Wolf	13.00 Uhr bis Ende

Zur Auszählung der Briefwahl wird zur VGem Großlangheim ab 16.00 Uhr abgeordnet:
Gudrun Ackermann.

Als Entschädigung wird wie bei den vergangenen Wahlen ein Betrag in Höhe von 10,00 € festgesetzt.

In den Wahlvorstand für die **Bundestagswahlen am 22.09.2013** werden folgende Personen berufen:

Wahlvorsteher:	1. Bgm. Doris Paul	07.45 Uhr bis 13.00 Uhr und ab 18.00 Uhr
Stellv. Wahlvorsteher:	2. Bgm. Gerhard Roth	13.00 Uhr bis Ende
Schriftführer	Günter Schmidt	17.30 Uhr bis Ende
Stellv. Schriftführer	Paula König	17.30 Uhr bis Ende
Beisitzer	Gudrun Ackermann	07.45 Uhr bis 13.00 Uhr und ab 18.00 Uhr
Beisitzer	3. Bgm. Reinhard Fröhlich	07.45 Uhr bis 13.00 Uhr und ab 18.00 Uhr
Beisitzer	Anton Hell	13.00 Uhr bis Ende
Wahlhelfer	Rudolf Ackermann	13.00 Uhr bis Ende

Zur Auszählung der Briefwahl wird zur VGem Großlangheim ab 16.00 Uhr abgeordnet: Ottmar Wolf.

Als Entschädigung wird wie bei den vergangenen Wahlen ein Betrag in Höhe von 10,00 € festgesetzt.

10. Informationen

a) Broschüre Wiesenbronn

Das Atelier Ziegler, Unterer Mainkai 5 a, Kitzingen, legt den Entwurf einer Faltbroschüre im DIN-lang-Format mit Informationen über Wiesenbronn vor, welche als Dorfrundgang ausgelegt sind. Das Faltblatt soll bezüglich der Daten noch berichtigt werden. Das Schreiben des Ateliers Ziegler wurde verlesen und die geplante Vorgehensweise durch die 1. Bürgermeisterin erläutert. Der berichtigte Entwurf soll unter Einbeziehung des Amtes für Ländliche Entwicklung bis zur nächsten Sitzung fertig gestellt und dann vor Drucklegung dem Gemeinderat vorgestellt werden.

b) Vollversammlung ArGe Dorfschätze

Die Einladung der Touristinfo Dorfschätze zur Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft Dorfschätze am 24.07.2013 um 20.00 Uhr im Schützenhaus in Prichsenstadt wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

11. Verschiedenes

a) 150-jähriges Stiftungsjubiläum des Schützenvereins Wiesenbronn

Der Schützenverein Wiesenbronn 1863 feiert am 07. und 08. September 2013 sein 150-jähriges Gründungsjubiläum. Mit Schreiben vom 07.07.2013 lädt der Jubelverein alle Vereine und auch den Gemeinderat zum Jubiläumsschießen und zu den Festveranstaltungen ein. Der Gemeinderat nimmt die Einladung gerne zur Kenntnis und beschließt, eine Mannschaft mit folgenden Personen zu melden: Doris Paul, Gerhard Roth, Rudolf Ackermann, Anton Hell. Eine weitere Mannschaft kann nicht gemeldet werden, da die übrigen Gemeinderatsmitglieder bereits bei anderen Vereinen schießen. Die Festlichkeiten finden im Seegarten statt.

b) Geschirrspülmaschine im Mehrzweckgebäude

Die vorhandene Geschirrspülmaschine im Mehrzweckgebäude im Seegarten ist defekt. Sie wurde seinerzeit schon gebraucht gekauft und eine Reparatur ist angesichts der zu erwartenden Kosten nicht gerechtfertigt bzw. nicht mehr möglich. Anlässlich des bevorstehenden Weinfestes wurde beraten, ob für diesen Anlass, oder evtl. auch generell, eine Spülmaschine geliehen werden soll. Im Laufe der Beratung wurden zahlreiche Argumente für und gegen ein Ausleihen vorgebracht. Auch wurde angeregt, im Internet nach Insolvenzmassen zu suchen, wo teilweise solche Geräte günstig erworben werden können. Auch soll künftig eine verantwortliche Person beauftragt werden, die entsprechend eingewiesen wird. Die Anschaffung soll auf Kosten zu je ein Drittel von Weinfestgemeinschaft, Weinbauverein und Gemeinde Wiesenbronn erfolgen.

Bürgermeisterin Doris Paul und Gemeinderatsmitglieder werden sich bemühen, eine geeignete Geschirrspülmaschine (Durchschubmaschine) zu finden. Kosten bis zu 3.500,00 € werden gebilligt. Die Folgekosten sollen ebenfalls gedrittelt werden.

Die Stromabsicherung ist baldmöglichst zu überprüfen, da nach Einbau eines Durchlauferhitzers die Absicherung ausgelastet ist und nach Einbau einer neuen Spülmaschine in eine kritische Phase gelangen könnte.

Beschluss 9:0 Stimmen

c) Weinfestempfang

Der diesjährige Weinfestempfang soll am Kindergartengelände stattfinden. Dies bietet sich an, weil die neue Weinprinzessin Katharina Scheufens im nahen Siedlungsgebiet wohnhaft ist, und außerdem das kürzlich neu eingeweihte „Kinderhaus“ bei dieser Gelegenheit nochmals der Öffentlichkeit gezeigt werden kann. Der Beginn wurde auf 18.30 Uhr vorverlegt, weil zum Festplatz eine längere Wegstrecke zurückzulegen ist. Die Eröffnung findet um 20.00 Uhr im Seegarten statt. Zum Empfang sollen wieder Häppchen wie in den Vorjahren gereicht werden.

d) Danksagung Kindergartenverein

Gemeinderat und 2. Vorsitzender des Kindergartenvereins Norbert Kahl bedankte sich bei der Gemeinde und den Gemeinderatsmitgliedern für die Unterstützung beim Bau des neuen Kinderhauses und der Beteiligung bei der Einweihungsfeier am 07.07.2013.

Nicht öffentlicher Teil